

Couleurstudententum in Russland

Neugründung in Moskau

Akademische Vereinigung Moscovia

Von Hansjörg Müller (Turnerschaft Germania Dresden im CC), Schatzmeister (kom.) der A.V. Moscovia

Am 30. Oktober 2008 fand in der Deutschen Botschaft in Moskau die Österreich-Kneipe der Akademischen Vereinigung Moscovia statt. Deutsche, österreichische und russische Verbindungsstudenten würdigten so gemeinsam den 26. Oktober 1955, den Nationalfeiertag der Republik Österreich. Farbenbruder Dr. Wolfgang Leitner (Franco-Bavaria Wien im ÖCV) hielt eine feierliche Ansprache, die vor allem den Nicht-Österreichern in der Corona die historischen Begleitumstände und die Bedeutung dieses Tages näher brachte. Geleitet wurde die Kneipe von Farbenbruder Philipp Rowe (KAV Suevia im CV).

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem deutschsprachigen Kulturraum und der Russi-

schen Föderation kann man als außerordentlich gut bezeichnen. Deutschland ist Russlands wichtigster Handelspartner und mit über 4600 deutschen Unternehmen im Land gehören die Deutschen zur größten Geschäftsgemeinde in Russland. In der 14-Millionen-Stadt Moskau leben, arbeiten und studieren deutsche und österreichische Manager, Geschäftsleute und Austauschstudenten, darunter auch viele Verbindungsstudenten.

Moskauer Verbindungsstudenten der verschiedensten Verbände treffen sich schon seit mehreren Jahren zu gemeinsamen Stammtischen. Am 15. April 2008 gründeten fünf Moskauer Korporierte, darunter ein Burschschafter, ein Turnerschafter, ein Lands-

mannschafter, ein Corpsstudent und ein CVer, gemeinsam im Kaminzimmer der Deutschen Botschaft die Akademische Vereinigung Moscovia. Man einigte sich auf die Bundesfarben Schwarz, Rot, Gold plus roten Stern und wählte den Wahlspruch „Nicht der Pflicht nur zu genügen“ wie auch das gleichnamige Lied als Bundeshymne. Die Akademische Vereinigung Moscovia ist die Erweiterung des Moskauer Farbenstammtisches, der von Thomas Fasbender (Corps Borussia Bonn) ins Leben gerufen worden war und umfasst alle deutschsprachigen Verbindungsstudenten in Moskau.

Seit der Gründung im April 2008 ist sowohl die Zahl der Mitglieder, als auch die Zahl derjeni-



Gründungsbild der A.V. Moscovia am 15. April 2008, von links nach rechts: der Vorsitzende Philipp Rowe (KAV Suevia im CV), Michael Hergesell (Corps Marchia Berlin), Florian Riehl (Burschenschaft Germania Würzburg), Hansjörg Müller (Turnerschaft Germania Dresden), Jörn Rosenberg (Landsmannschaft Troglodytia Kiel).




Die Österreichkneipe am 30. Oktober 2008. Dargestellt sind als zweiter von links der Festredner Dr. Wolfgang Leitner (Franco-Bavaria Wien im ÖCV), als dritter von rechts der Ehrenpräsident Thomas Fasbender (Corps Borussia Bonn) sowie weitere Mitglieder österreichischer und deutscher Korporationen.

gen, die regelmäßig über das Verbindungsleben in Moskau informiert werden möchten, stark angestiegen. Zum Zeitpunkt gibt es bereits 29 Mitglieder aus fast allen Dachverbänden. Neben Deutschen und Österreichern gehören zu den Mitgliedern auch Russen, die an deutschsprachigen Hochschulen studiert haben und dort aktiv waren.

Die A.V. Moscovia veranstaltet regelmäßig Stammtische, Knei-

pen und weitere Veranstaltungen, zu denen alle in der Stadt weilenden Verbindungsstudenten herzlich eingeladen sind. Auf diese Art und Weise wird couleurstudentisches Brauchtum auch fern der Heimat gepflegt und Korporierten in Moskau die Möglichkeit gegeben, den Kontakt zum Verbindungsstudententum und zur Heimatverbindung aufrecht zu halten. Neuankömmlinge in Moskau erhalten einen schnell-

len Zugang zur deutschen und österreichischen Gemeinde vor Ort. Veranstaltungen der A.V. Moscovia sind in Moskau die Gelegenheit, den Kontakt zu Bundes-, Verbands- und Farbenbrüdern zu halten und neue kennen zu lernen. Interessenten können sich jederzeit an den Vorsitzenden Philipp Rowe Sv! (rowe@rufil-consulting.com) wenden. 



Nikolauskneipe im Dezember 2008.